



**SG 751**

**SAPR**

**Bedienungsanleitung**

Dokument Nr.  
40 425 006

Modification Date: 18.10.2010 17:56

Filename: 40425006\_SG751\_SAPR\_DE\_BA\_7.1\_A5

Doc-Nr.: 40 425 006



---

## Inhaltsverzeichnis

---

1	SICHERHEITSHINWEISE .....	6
1.1	Handhabung .....	6
1.1.2	Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen.....	7
1.1.3	Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren. ....	8
1.1.6	Laden.....	13
1.2	Transport und Lagerung.....	15
1.3	Wartung.....	16
1.4	Pflege und Reinigung.....	16
1.5	Ersatzteile .....	16
1.6	SAN SWISS ARMS AG Servicestrategie .....	18
2	WAFFENKENNTNISSE .....	20
2.1	Waffenbeschreibung .....	20
2.1.1	Allgemeines.....	20
2.2	Anwendungsbereiche.....	21
2.2.1	Lauf LB bzw. SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem...22	
2.2.2	Verschluss.....	24
2.2.3	Handschutz .....	26
2.2.4	Magazin .....	27
2.2.5	Gruppe Abzug mit Kolben .....	28
2.3	Zielvorrichtung .....	30
2.3.1	Klappvisier .....	30
2.4	Technische Daten .....	32
2.4.1	SG 751 LB .....	32
2.4.2	SG 751 SB.....	33
2.5	Zubehör.....	34
3	HANDHABUNG .....	36
3.1	Sicherheitsvorschriften.....	36
3.2	Laden der Waffe.....	39
3.3	Entladen.....	40
3.4	Magazinwechsel .....	41
3.5	Nachladen.....	41

---

---

4	ZIELEN, SCHIESSEN, KORRIGIEREN .....	42
4.0.1	Zielen, Schiessen mit klappbarem Visier und Korn .....	42
4.0.2	Korrigieren mit klappbarem Visier und Korn .....	42
4.1	Gasdüsenstellung .....	44
4.1.1	Stellung I .....	44
4.1.2	Stellung II .....	44
4.1.3	Stellung III .....	45
4.1.4	Stellung IV .....	45
4.2	Kolben umlegen .....	46
4.3	Schiessen mit Handschuhen .....	47
4.4	Anwendung des Zubehörs .....	48
4.4.1	Tragriemen .....	48
4.5	Zerlegung .....	49
4.6	Zusammensetzen .....	58
4.7	Funktionskontrolle .....	64
4.8	Verhalten bei Störungen .....	66

---

5	UNTERHALT .....	68
5.1	Arten des Unterhalts .....	68
5.1.1	Täglicher Unterhalt .....	68
5.1.2	Unterhalt nach dem Schiessen .....	69
5.1.3	Unterhalt nach einer Störung .....	70
5.1.4	Massnahmen bei Kälte und Schnee .....	71
5.2	Reinigung und Fetten .....	72
5.2.1	Vor dem Schiessen .....	72
5.2.2	Nach dem Schiessen .....	72
5.2.3	Schmiervorschriften nach dem Schiessen .....	72

---

6	ANHANG .....	74
6.1	Abbildungsverzeichnis .....	74
6.2	Einzelteile .....	76
6.2.1	SG 751 LB .....	76
6.2.2	SG 751 SB .....	77
6.3	Explosionszeichnungen .....	79
6.3.1	Explosionszeichnung SG 751 LB .....	80
6.3.2	Explosionszeichnung SG 751 SB .....	81

# 1 Sicherheitshinweise

## Sturmgewehr SG 751

### 1.1 Handhabung

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sind wichtig. Erst wenn Sie sich der Gefahren bewusst sind, die mit der Nutzung einer Waffe verbunden sind, und Sie die in der Folge beschriebenen Vorsichtsmassnahmen treffen, ist die gefahrenlose Nutzung Ihres Gewehrs gewährleistet. Die Nichtbeachtung dieser Massnahmen kann schwere Verletzungen des Waffennutzers oder anderer Personen sowie schwerwiegende Beschädigungen der Waffe und anderer Gegenstände zur Folge haben.

#### 1.1.1 Gefährliche Waffen

PISTOLEN, REVOLVER, SCHROTFLINTEN und GEWEHRE sind als SCHUSSWAFFEN oder GEFÄHRLICHE WAFFEN eingestuft und werden unter dem ausdrücklichen Hinweis verkauft, dass SAN Swiss Arms AG jede Verantwortung für die unsachgemässe Handhabung der Waffe sowie den nicht legalen Verkauf entsprechend der lokalen Gesetze und Vorschriften ablehnt. Dies gilt insbesondere bezüglich der Haftung für Körperverletzung oder Sachschäden, die teilweise oder vollständig verursacht werden durch (1) Abfeuern in krimineller Absicht oder durch Fahrlässigkeit, (2) unsachgemässe oder unvorsichtige Handhabung, (3) unsachgemässe Modifikationen an der Waffe, (4) defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition, (5) Rost, (6) unzureichende Pflege der Waffe oder (7) andere Gründe, die ausserhalb unseres direkten oder indirekten Einflussbereichs liegen.

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird (einschliesslich Unterbleiben einer Warnung). Hersteller und Importeur haften nicht für zufällige oder Folgeschäden, wie Nutzungsausfall von Eigentum, kommerzielle Verluste sowie Lohn- und Gewinneinbussen.

### 1.1.2 Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen

1. Betrachten Sie eine Waffe immer als geladen und ungesichert.
2. Vergewissern Sie sich immer, dass der Lauf frei ist.
3. Überprüfen Sie vor dem Schiessen **IMMER** Ihre unmittelbare und weitere Umgebung. Die Sicherheit der umstehenden Personen muss jederzeit gewährleistet sein.
4. Verwenden Sie für Ihre Waffe **IMMER** saubere, trockene Originalmunition des passenden Typs und Kalibers.
5. Verwenden Sie beim Schiessen **IMMER** Gehörschutz und Schutzbrille.
6. Tragen Sie ihre Waffe **IMMER** so, dass die Mündung im Falle eines Sturzes in eine sichere Richtung zeigt.
7. Schiessen Sie **NIE** auf eine ebene Fläche oder ins Wasser.
8. Lassen Sie eine geladene Waffe **NIE** unbeaufsichtigt. Waffen und Munition sollten immer getrennt voneinander aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.
9. Lassen Sie **NIE** eine Person Ihre Waffe benutzen, die diese Sicherheitsanweisungen nicht gelesen und verstanden hat.
10. Richten Sie eine Waffe **NIE**, weder in geladenem noch ungeladenem Zustand, auf einen Gegenstand, den Sie nicht beschiessen wollen.
11. Feuern Sie ihre Waffe **NIE** neben einem Tier ab, es sei denn, es ist auf Lärm trainiert. Das Tier könnte erschrecken und sich verletzen oder einen Unfall verursachen
12. Verwenden Sie das Gewehr **NIE** unter Alkohol- oder Drogen-einfluss, dies könnte ihr Urteilsvermögen und Ihre Reflexe beeinträchtigen.

### 1.1.3 Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren.

Tragen Sie beim Schiessen immer einen hinreichenden Gehörschutz und eine geeignete Schutzbrille. Stellen Sie sicher, dass umstehende Personen ebenfalls geschützt sind. Pulvergase, Verbrennungsrückstände, Schmiermittel, Metallpartikel oder andere Fremdkörper, die bei normalem Gebrauch gelegentlich aus der Waffe austreten, können bei ungeschützten Augen zu Verletzungen führen. Setzt man sich wiederholt ohne Gehörschutz Schiessgeräuschen aus, kann das einen progressiven, dauerhaften Hörverlust zur Folge haben.

### 1.1.4 Munition

1. Verwenden Sie ausschliesslich hochwertige, fabrikgefertigte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, feucht, korrodiert, verbogen oder beschädigt sind. Ölen Sie die Patronen nicht ein. Sprühen Sie keine aerosolartigen Schmiermittel, Schutzmittel oder Reiniger direkt auf die Patronen oder an Stellen, wo Spray mit den Patronen in Kontakt kommen könnte. Schmiermittel oder andere Fremdstoffe auf den Patronen können gefährliche Munitionsfehlfunktionen verursachen. Verwenden Sie ausschliesslich Munition, die dem Kaliber ihrer Waffe entspricht. Das korrekte Kaliber ist auf der Waffe eingraviert. Verwenden Sie niemals Munition eines anderen Kalibers.
2. Die Verwendung von wiedergeladener, nicht standardisierter Munition führt zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche. Man sollte den Nachladevorgang nicht unterschätzen. Unsachgemäss geladene Munition kann sehr gefährlich sein und schwerwiegende Schäden an der Waffe verursachen.

Verwenden Sie ausschliesslich SAAMI-standardisierte Munition (SAAMI = Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute, Inc. of the United States) oder Munition, die gemäss Militärspezifikationen gefertigt wurde.

3. Waffen können schwerwiegend beschädigt werden und den Schützen oder umstehende Personen schwer verletzen, wenn in der Patronenkammer oder dem Lauf während des Schusses Überdruck entsteht. Überdruck kann durch Verstopfung des Laufs, Pulverüberschuss, die Verwendung von falschen Patronen oder falsch geladener Patronen entstehen. Zusätzlich kann die Nutzung von schmutzigen, korrodierten oder beschädigten Patronen zum Platzen der Patronenhülse führen und dadurch die Waffe beschädigen sowie dem Schützen körperlichen Schaden durch plötzlichen Austritt von überhöhtem Gasdruck im Mechanismus der Waffe zufügen.
4. Unterbrechen Sie umgehend den Schiessvorgang und überprüfen Sie den Lauf auf eine mögliche Verstopfung, sobald:
- Sie Schwierigkeiten oder aussergewöhnlichen Widerstand beim Laden einer Patrone spüren
  - Es einen Zündversager gibt (eine Patrone nicht zündet), oder
  - Der Mechanismus die abgefeuerte Patronenhülse nicht auswirft, oder
  - Sie unbenutztes Schiesspulver im Mechanismus finden, oder
  - Ein Schuss schwach oder nicht normal klingt.
  - In solchen Fällen ist es möglich, dass ein Geschoss im Lauf feststeckt (Steckschuss). Das Abfeuern eines weiteren Schusses in den verstopften Lauf kann die Waffe zerstören und den Schützen oder beistehende Personen schwer verletzen.

## 5. Geschosse können im Lauf stecken bleiben, wenn:

- Die Patrone nicht korrekt mit Schiesspulver geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet, (die Zündung des Zündhütchens allein drückt das Geschoss aus der Patronenhülse, reicht aber normalerweise nicht aus, um das Geschoss ganz aus dem Lauf zu drücken), oder
- wenn das Geschoss nicht richtig in der Patronenhülse sitzt. Wenn eine solche Patrone aus der Kammer ausgeworfen wird, ohne abgefeuert worden zu sein, kann sich das Geschoss im Rohr an der Stelle befinden, wo der Zug beginnt. Durch das Einschieben einer weiteren Patrone kann die erste Patrone weiter ins Rohr gedrückt werden

## 6. Falls aus irgendeinem Grund ein Geschoss den Lauf verstopft, entladen Sie die Waffe umgehend und schauen Sie in den Lauf. Es reicht nicht aus, nur in die Patronenkammer zu schauen. Ein Geschoss könnte an einer Stelle im Lauf stecken, die nicht leicht zu sehen ist.

FALLS EIN GESCHOSS IM LAUF STECKT, VERSUCHEN SIE AUF KEINEN FALL, ES MIT EINER ANDEREN PATRONE HERAUSZUSCHIESSEN ODER ES MIT EINER LEEREN PATRONE ODER EINER PATRONE, AUS DER DAS GESCHOSS ENTFERNT WURDE, HERAUSZUSTOSSEN! EINE SOLCHE VORGEHENSWEISE KANN ÜBERDRUCK VERURSACHEN, DIE WAFFE ZERSTÖREN UND SCHWERE KÖRPERLICHE SCHÄDEN VERURSACHEN.

Falls das Geschoss mit Hilfe eines Putzstocks entfernt werden kann, säubern Sie Lauf, Patronenkammer und Mechanismus von unverbranntem Schiesspulver, bevor Sie weiterschieszen. Wenn das Geschoss nicht mit Hilfe des Putzstocks entfernt werden kann, bringen Sie die Waffe zu einem Büchsenmacher.

## 7. Schmutz, Korrosion oder andere Fremdkörper auf einer Patrone können den Ladevorgang stören und dazu führen, dass die Patronenhülse

beim Abfeuern explodiert. Das Gleiche gilt für beschädigte oder deformierte Patronen.

8. Ölen Sie die Patronen nicht ein und versichern Sie sich, dass sie keine Verunreinigungen (Öl, Schutzmittel) in der Patronenkammer befinden, bevor Sie zu schießen beginnen. Öl stört die Reibung zwischen Patronenhülse und Patronenkammerwand, was für eine sichere Funktion nötig ist, und führt zu einer ähnlichen Beanspruchung der Waffe wie Überdruck.
9. Verwenden Sie Schmiermittel auf den beweglichen Teilen ihrer Waffe nur sparsam. Vermeiden Sie übermäßiges Einsprühen mit Waffenpflegeprodukten in Aerosolform – besonders dort, wo sie sich auf der Munition niederschlagen könnte. Alle Schmiermittel und besonders Sprays können in die Patronenzündhütchen eindringen und Zündversager verursachen. Manche tief eindringende Schmiermittel können in die Patronenhülsen eindringen und das Pulver schädigen, sodass es beim Abfeuern nicht zündet. Wenn nur das Zündhütchen zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Lauf stecken bleibt.

### 1.1.5 Verlassen Sie sich NIE vollständig auf die Sicherheitsmechanismen

1. Ihre Waffe ist mit einem wirksamen, gut konstruierten Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

**VERLASSEN SIE SICH ABER NIE GANZ AUF DEN SICHERHEITSMCHANISMUS!**

Er ist KEIN Ersatz für einen vorsichtigen Umgang mit der Waffe. KEIN Sicherheitsmechanismus, wie gut entwickelt er auch sein mag, kann hundertprozentige Sicherheit bieten. Wie bei allen mechanischen Geräten kann auch beim Sicherheitsmechanismus eine Funktionsstörung, verursacht durch Abnutzung, Missbrauch, Schmutz, Korrosion, falschen Zusammenbau, unsachgemässer Einstellung oder Reparatur oder mangelhafter Wartung, auftreten. Zudem gibt es keinen Sicherheitsmechanismus, der „kindersicher“ ist oder gewährleistet, dass durch unsachgemässen Gebrauch, Leichtsinn oder das „Herumspielen“ mit der Waffe kein unbeabsichtigter Schuss gelöst wird.

Der beste Sicherheitsmechanismus ist Ihr eigener gesunder Menschenverstand, NUTZEN SIE IHN! Gehen Sie mit Ihrer Waffe immer so um, als ob der Sicherheitsmechanismus NICHT funktionieren würde!

2. Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Finger, Hände oder andere Körperteile sowie umstehende Personen nicht vor, neben, unter oder über der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden. Wenn Sie diese Regel befolgen, wird auch im Falle einer unbeabsichtigten Schussabgabe nichts Schlimmes passieren.
3. Transportieren Sie das Gewehr stets entladen und mit entspanntem Schlaghebel.
4. Zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung und lassen Sie den Finger vom Abzug, wenn sie den Sicherungsmechanismus betätigen.

### 1.1.6 Laden

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!
2. Laden oder entladen Sie das Gewehr niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude und allgemein auf engem Raum (ausgenommen in einem dafür vorgesehenen Schiessstand). Geschlossene Räume bieten häufig keine Richtung, in die man mit der Waffe sicher zielen kann. Wird unbeabsichtigt ein Schuss abgegeben, besteht ein grosses Risiko, dass Eigentum beschädigt oder jemand verletzt wird.
3. Wischen Sie vor dem Laden immer das überschüssige Fett und Öl ab und stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden. Fremdkörper im Lauf können zu einer Blähung oder zum Platzen des Laufs und anderen Beschädigungen der Waffe sowie schweren Verletzungen des Schützen und umstehenden Personen führen.

### 1.1.7 Schussabgabe

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs in eine sichere Richtung und berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Waffe spannen.
2. Transportieren Sie niemals eine Waffe, die gespannt und schussbereit ist! Lassen Sie eine schussbereite und gespannte Waffe niemals unbeaufsichtigt! In gespanntem Zustand genügt zum Abfeuern schon ein leichter Druck auf den Abzug. Eine unbeabsichtigte Schussabgabe kann durch einen Sturz erfolgen oder wenn die Waffe fallen gelassen wird oder einen Schlag erhält.

Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich ihre Finger, Hände oder andere Körperteile nicht über oder neben der Auswurföffnung oder in irgend einer Position befinden, wo sie vom Verschluss getroffen werden können. Sowohl der Auswurf der leeren Patronenhülsen als auch die Bewegung des Verschlusses gehören zum normalen Funktionsablauf von Waffen und gefährden den Schützen nicht, wenn die Waffe normal gehalten und abgefeuert wird.

3. Lassen Sie nie andere Personen neben sich stehen, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.

Die Patronenhülsen sind heiss und werden mit so hohem Druck ausgeworfen, dass Verbrennungen, Schnittverletzungen oder andere Verletzungen am ungeschützten Auge auftreten können. Vergewissern Sie sich, dass die Patronenhülse sicher ausgeworfen werden kann. Denken Sie daran: Die Hülse könnte an einem harten Objekt abprallen und Sie oder umstehende Personen treffen!

**UNTERBRECHEN SIE DAS SCHIESSEN SOFORT**, wenn eine mechanische Funktionsstörung der Waffe auftritt, Pulvergas austritt, ein Zündhütchen beschädigt ist, eine Patronenhülse verbogen oder zerbrochen ist oder ein Schuss sich nicht normal anhört! Es ist möglicherweise gefährlich, weiter zu schießen.

**ENTLADEN SIE DIE WAFFE!** Versuchen Sie **NICHT**, einen weiteren Schuss abzufeuern! Lassen Sie die Waffe und die Munition von einem Büchsenmacher überprüfen!

4. Beim Abfeuern einer Waffe kann gelegentlich eine benutzte oder unbenutzte Patronenhülse zwischen Verschluss und Lauf eingeklemmt werden.

Lösen Sie den Stau wie nachstehend erklärt: **WÄHREND SIE MIT DER MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG ZIELEN:** Entfernen Sie das Magazin, ziehen Sie den Verschluss mit dem Ladegriff zurück und arretieren Sie ihn durch nach unten drücken des Verschlussfanghebels. Die verstopfte Patronenhülse kann jetzt herausgeschüttelt oder mit den Fingern herausgeholt werden.

### 1.1.8 Entladen

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!
2. Denken Sie daran, die Patronenkammer zu reinigen, nachdem das Magazin entfernt wurde.
3. Gehen Sie niemals davon aus, dass eine Waffe ungeladen ist, bis Sie sich nicht selbst visuell und manuell davon überzeugt haben.
4. Vergewissern Sie sich nach jeder Schiessübung und bevor Sie den Schiessstand verlassen, dass die Waffe entladen ist.

## 1.2 Transport und Lagerung

Beim Transport muss die Waffe zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zum Schutz anderer Personen entladen sein.

Die Waffe sollte getrennt von der Munition aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.

## 1.3 Wartung

Waffen müssen regelmässig gewartet und überprüft werden, um Justierungs- oder Reparaturbedarf feststellen zu können. Lassen Sie Ihre Waffe jährlich von einem Büchsenmacher überprüfen, auch wenn sie gut funktioniert. Bruchschäden, Fehlfunktionen oder Korrosion können an einigen Bauteilen durch eine äusserliche Inspektion nicht festgestellt werden.

Wenn Sie eine mechanische Fehlfunktion feststellen, benutzen Sie die Waffe NICHT weiter!

ENTLADEN Sie die Waffe und lassen Sie sie sorgfältig von einem qualifizierten Büchsenmacher überprüfen. Zerlegen Sie die Waffe sofort und reinigen Sie sie gründlich, falls Wasser, Sand, Schmutz oder andere Fremdkörper in das Gewehr eingedrungen sind.

Wenn Ihre Waffe nicht sauber und in gutem Zustand ist, kann das gefährlich werden und Unfälle mit schweren Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

## 1.4 Pflege und Reinigung

1. Ihre Waffe wird werkseitig mit einer dünnen, schützenden Öl- und Fettschicht ausgeliefert. Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass Schutzöl und Fett komplett von Rohr und Mechanik entfernt wurden.
2. Vergewissern Sie sich stets zwei Mal, dass die Waffe ungeladen ist, bevor Sie sie zur Reinigung zerlegen!
3. Vergewissern Sie sich nach der Reinigung, dass sich keine Fremdkörper im Lauf oder in der Patronenkammer befinden.

## 1.5 Ersatzteile

Unsere Serviceabteilung unterhält eine komplette Ersatzteilliste. Die meisten Büchsenmacher verfügen über die erforderliche Ausbildung sowie das erforderliche Wissen und die Fähigkeit,

Ihre Waffe zu reparieren. Die Fähigkeiten sowie die Arbeitsweise eines Büchsenmachers liegen jedoch komplett ausserhalb unserer Kontrolle.

Daher empfehlen wir Ihnen, die Waffe für Servicearbeiten an SAN Swiss Arms AG zu senden. Folgen Sie dieser Anleitung: Denken Sie daran, dass der unautorisierte Einbau von Ersatzteilen zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen könnte.

Eine Waffe ist ein Präzisionsinstrument und jedes Ersatzteil muss sorgfältig eingebaut werden, um eine korrekte Funktion zu gewährleisten. Ein falsches Teil, unsachgemässer Einbau oder unkorrekte mechanische Einstellungen können zu einer Funktionsstörung führen, die Waffe beschädigen und den Schützen oder andere Personen verletzen.

WIRD EIN ERSATZTEIL BESTELLT, OHNE DIE KOMPLETTE WAFFE AN SAN SWISS ARMS AG ZURÜCKZUSENDEN, übernimmt der Kunde die vollständige Verantwortung dafür, dass sich das Teil für seine Waffe eignet und von einem qualifizierten Büchsenmacher korrekt eingebaut und eingestellt wird.

SAN SWISS ARMS AG ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE FUNKTION EINER WAFFE, IN DIE ERSATZTEILE VON ANDEREN EINGEBAUT WURDEN.

## 1.6 SAN SWISS ARMS AG Servicestrategie

Vor der Auslieferung wurde Ihre Waffe sorgfältig kontrolliert und getestet, um sicherzustellen, dass sie unseren Spezifikationen und Standards entspricht.

Daher empfehlen wir Ihnen für Servicearbeiten, die Waffe an SAN Swiss Arms AG zu senden.

Für Fragen zur Leistung Ihrer Waffe schreiben Sie bitte an die SAN SWISS ARMS AG Service-Abteilung und beschreiben Sie detailliert Ihre Probleme. Falls unsere Serviceabteilung der Meinung ist, dass Ihre Waffe eingeschickt werden sollte, werden wir Sie benachrichtigen und Sie werden eine genaue Anleitung bekommen, wie Sie den Versand so schnell wie möglich durchführen können.

Unsere Serviceabteilung wird Ihre Waffe genau überprüfen und auf die Probleme, die Sie spezifiziert haben, eingehen.

Falls die benötigten Arbeiten nicht von unseren Garantiebedingungen abgedeckt werden (der Waffe beiliegend), werden sie ein verbindliches Angebot bekommen, keinen Kostenvoranschlag der auf einer Schätzung beruht. Jede Reparatur bedarf Ihrer Zustimmung; ohne diese wird nichts an Ihrer Waffe getan.

Wenn Sie eine Waffe zur Justierung, Reparatur oder Überarbeitung an uns zurücksenden möchten, folgen Sie bitte den folgenden Regeln, um den Service zu beschleunigen:

1. Übergeben Sie die Waffe Ihrem Fachhändler zur Zustellung.
2. Es ist in der Schweiz gesetzlich erlaubt, Ihre Waffe zu Servicezwecken per Post, Express-Dienst oder mit einer Spedition zum Hersteller zu schicken.
3. Staatliche und lokale Waffengesetze variieren. Sie sollten sich bei Ihrem zuständigen Anwalt über die Rechtslage betreffend der Versendung und Annahme von Waffen an Ihrem Wohnort

informieren. Daher empfehlen wir, dass Waffen nur von autorisierten Händlern zur Reparatur an uns geschickt werden.

4. Alle Waffen müssen frei geschickt werden. WIR AKZEPTIEREN KEINE UNFREIEN SENDUNGEN.
5. Waffen sollten an die folgende Adresse gesendet werden:  
  
SAN Swiss Arms AG  
Industrieplatz  
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
6. Legen Sie einen Brief mit Seriennummer, Kaliber und Lauflänge Ihrer Waffe bei. Eine ausführliche Beschreibung des aufgetretenen Problems oder der Arbeit, die ausgeführt werden soll, ist ebenfalls beizulegen. Lediglich „defekt“ oder „reparieren soweit nötig“ reicht NICHT aus. Gehen Sie so weit wie möglich ins Detail und schicken Sie Kopien etwaiger vorhergehender Korrespondenz mit.
7. WAFFEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH IN UNGELADENEM ZUSTAND VERSCHICKT WERDEN.
8. Vergewissern Sie sich genau, dass das Patronenlager Ihrer Waffe leer ist, bevor Sie sie verschicken. **Wenn geladene Waffen an SAN Swiss Arms AG geschickt werden, müssen wir die Behörden informieren.**
9. Es sollen KEINE Zielfernrohre, ZF-Montageschienen oder anderes Zubehör an uns mitgeschickt werden.
10. Um den Service zu beschleunigen, geben Sie bitte für weitere Fragen eine Telefonnummer an, unter der Sie oder eine Person ihres Vertrauens tagsüber erreichbar sind.

## 2 Waffenkenntnisse

### 2.1 Waffenbeschreibung

#### 2.1.1 Allgemeines

Das Sturmgewehr SG 751 ist ein Gasdrucklader mit Drehverschluss.



**Bild 1: SG 751 LB**

Version mit Klappvisier, Picatinny-Schiene, Lauf lang (LB),  
umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz



**Bild 2: SG 751 SB**

Version mit Klappvisier, Picatinny-Schiene, Lauf kurz (SB),  
umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz

## 2.2 Anwendungsbereiche

### **SG 751 LB**

### **SG 751 SB**

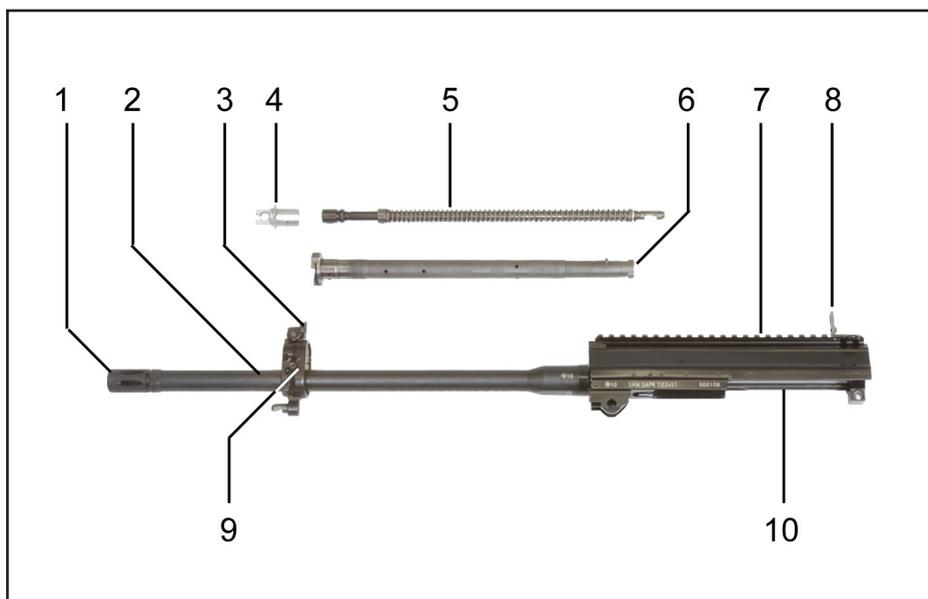
- Als Schusswaffe auf Distanzen bis 500 m
  - im Einzelfeuer
  - im raschen Einzelfeuer
  - im Kurzfeuer (3-Schussautomatik, optional\*)
  - im Seriefeuer (optional\*)
- Als Schusswaffe auf Distanzen bis 600 m mit aufgesetztem Zielfernrohr

\*Optional heisst auch, je nach Gesetzeslage in den verschiedenen Ländern.

## 2.2.1 Lauf LB bzw. SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

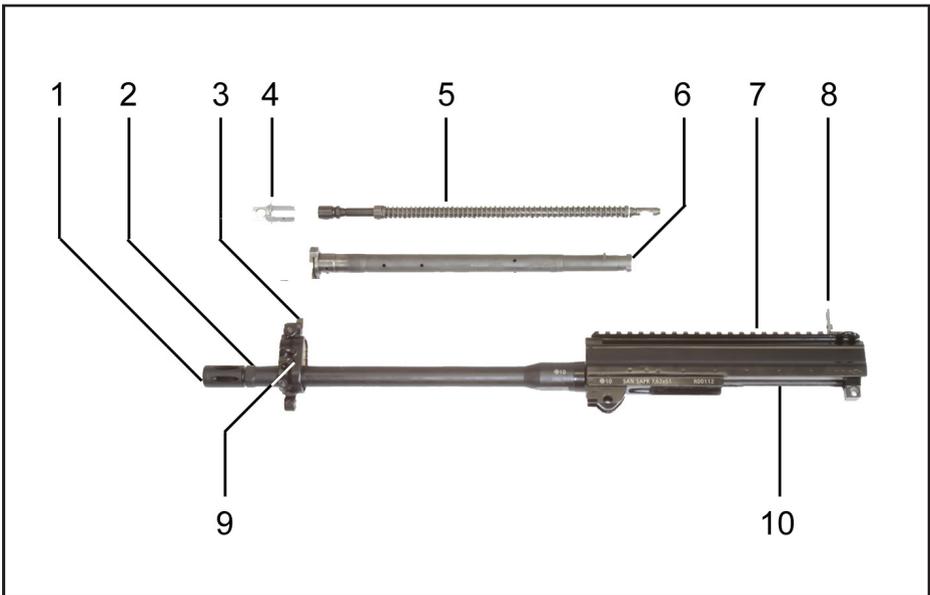
Der Lauf ist mit dem Verschlussgehäuse verschraubt. Die Mündung ist mit einem integrierten Feuerscheindämpfer versehen. Der fest am Lauf montierte Kornträger enthält die Gasbohrung und dient zur Aufnahme des Kornes und der Gaseinheit sowie zur Lagerung des Handschutzes.

Das Verschlussgehäuse führt den Verschluss und enthält die Verriegelung. Auf der Gehäuseoberseite sitzt die integrierte Picatinny-Schiene mit dem klappbaren Visier.



**Bild 3: Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem**

- |                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| (1) Feuerscheindämpfer          | (6) Gasrohr            |
| (2) Lauf LB                     | (7) Picatinny Schiene  |
| (3) Klappkorn                   | (8) Klappvisier        |
| (4) Gasdüse                     | (9) Kornträger         |
| (5) Gasstange mit Schliessfeder | (10) Verschlussgehäuse |



**Bild 4: Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem**

- |                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| (1) Feuerscheindämpfer          | (6) Gasrohr            |
| (2) Lauf SB                     | (7) Picatinny Schiene  |
| (3) Klappkorn                   | (8) Klappvisier        |
| (4) Gasdüse                     | (9) Kornträger         |
| (5) Gasstange mit Schliessfeder | (10) Verschlussgehäuse |

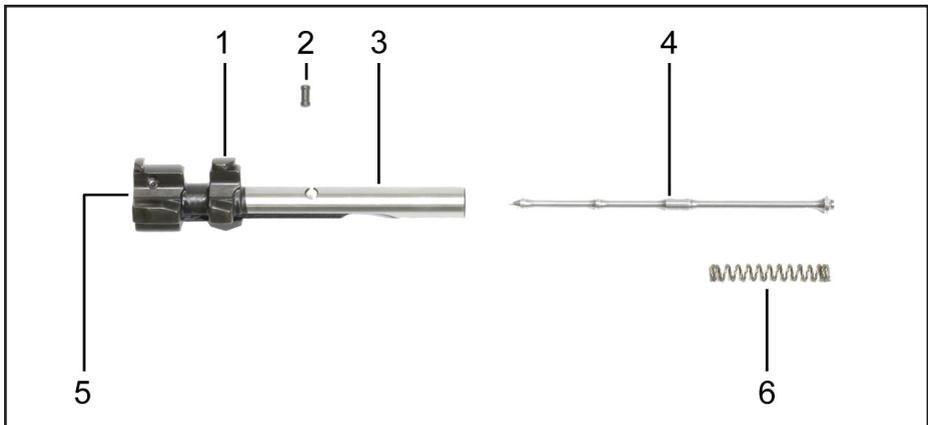
## 2.2.2 Verschluss

Der Verschluss besteht aus zwei Hauptteilen:

- Verschlusskopf
- Verschlusssträger

### Verschlusskopf

Der Verschlusskopf dient zum Verriegeln des Verschlusses, führt die Patrone zu und enthält den Zündstift und Auszieher.



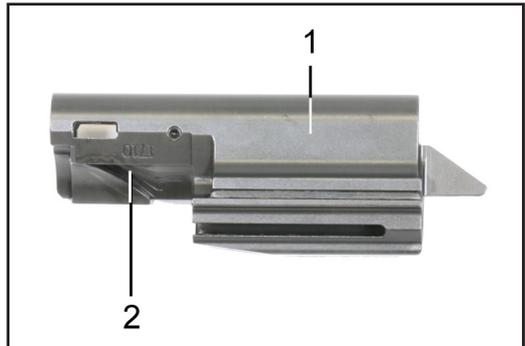
**Bild 5: Verschlusskopf**

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| (1) Steuernocken    | (5) Auszieher      |
| (2) Zündstiftbolzen | (6) Zündstiftfeder |
| (3) Verschlusskopf  |                    |
| (4) Zündstift       |                    |

Verschlusssträger

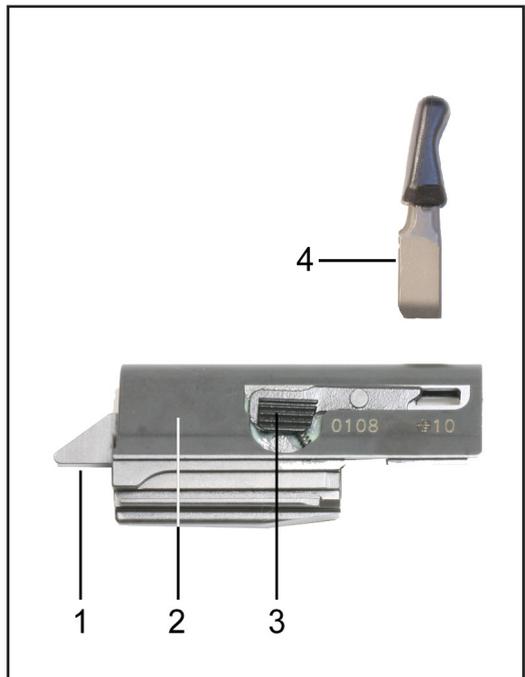
Der Verschlusssträger führt den Verschlusskopf, steuert mit der Steuerkurve die Ver- und Entriegelung und verbindet den Verschluss mit der Gaseinheit.

- (1) Verschlusssträger
- (2) Steuerkurve



**Bild 6: Verschlusssträger von links**

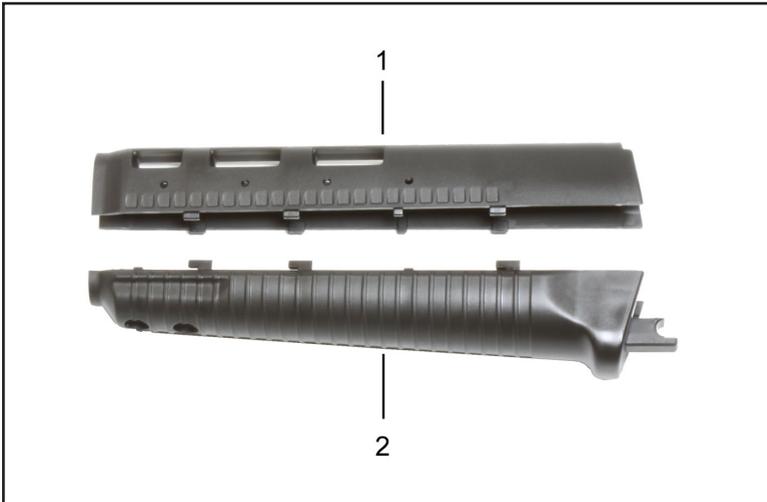
- (1) Spannase
- (2) Verschlusssträger
- (3) Ladegriffarretierung
- (4) Ladegriff



**Bild 7: Verschlusssträger von rechts mit Ladegriff**

### 2.2.3 Handschutz

Der Handschutz schützt den Lauf und die Gaseinheit vor Beschädigungen und den Schützen vor Verbrennungen.



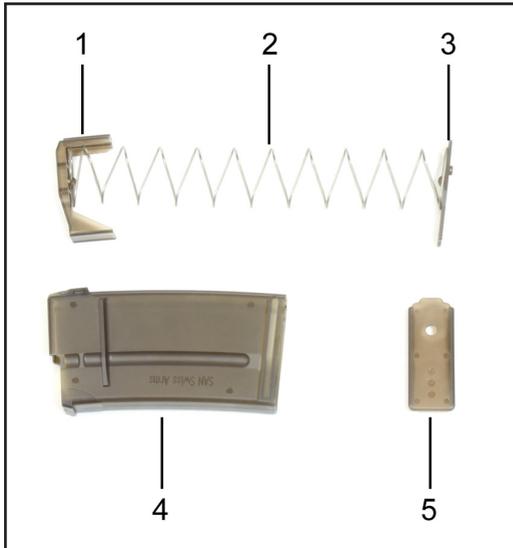
**Bild 8: Kunststoff-Handschutz**

(1) Handschutz Oberteil

(2) Handschutz Unterteil

## 2.2.4 Magazin

Das Magazin ist transparent und fasst 20 Patronen. Es lässt sich ohne Hilfsmittel befüllen.



- (1) Zubringer
- (2) Magazinfeder
- (3) Magazinbodenhalter
- (4) Magazinkasten
- (5) Magazinboden

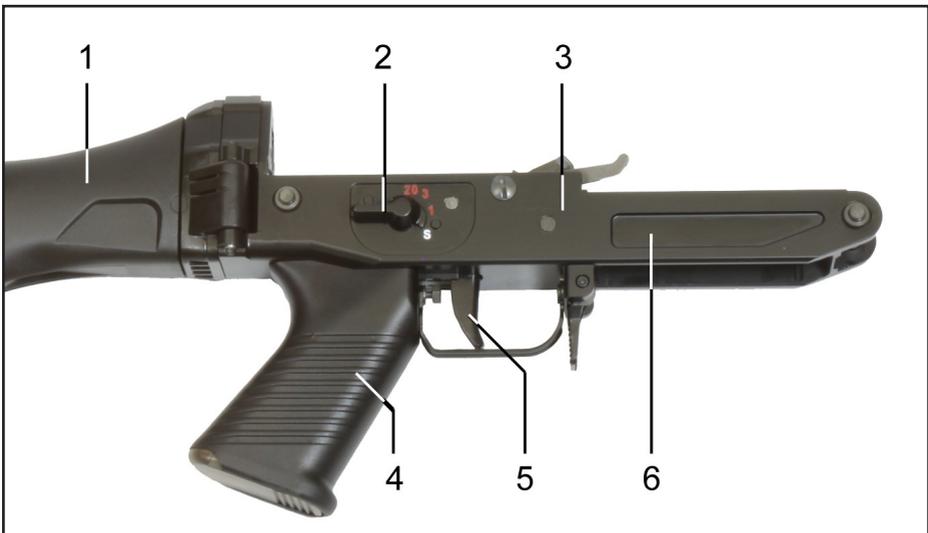
**Bild 9: Magazin 20 Schuss, nicht koppelbar**

## 2.2.5 Gruppe Abzug mit Kolben

Die Abzugsvorrichtung enthält alle Teile für die Schussauslösung. Der beidseitig angebrachte Sicherungshebel kann auf vier\* Positionen gestellt werden:

Position «S»	=	Die Waffe ist gesichert
Position «1»	=	Die Waffe schießt Einzelfeuer
Position «3»	=	Die Waffe schießt Kurzfeuer * (3-Schuss-Automatik)
Position «20»	=	Die Waffe schießt Seriefire *

\*Optional heisst auch, je nach Gesetzeslage in den verschiedenen Ländern.

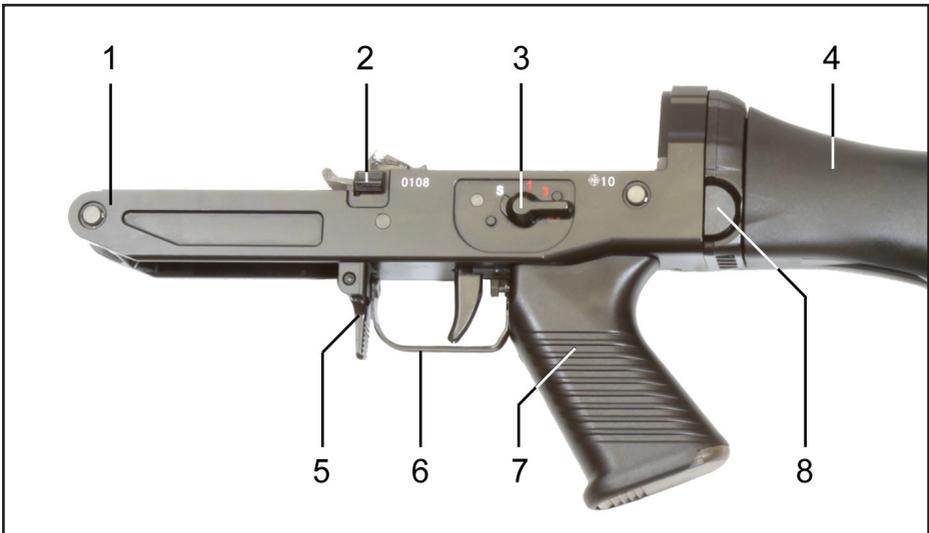


**Bild 10: Abzugsvorrichtung und Kolben von rechts**

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| (1) Kolben          | (4) Pistolengriff |
| (2) Sicherungshebel | (5) Abzug         |
| (3) Abzuggehäuse    | (6) Magazinhalter |

Durch Umlegen des Abzugbügels wird die Abzugzunge so zugänglich, dass mit Fausthandschuhen geschossen werden kann.

Aus Sicherheitsgründen darf der Abzugbügel erst unmittelbar vor der Schussauslösung umgelegt werden. Nach dem Schiessen ist er sofort wieder in die normale Stellung zu bringen.



**Bild 11: Abzugvorrichtung und Kolben von links**

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| (1) Abzuggehäuse     | (5) Magazinhalter   |
| (2) Verschlusshalter | (6) Abzugbügel      |
| (3) Sicherungshebel  | (7) Pistolengriff   |
| (4) Kolben           | (8) Kolbensicherung |

## 2.3 Zielvorrichtung

Die Zielvorrichtung besteht aus der Klapp- bzw. Diopter-Visierung.

### 2.3.1 Klappvisier

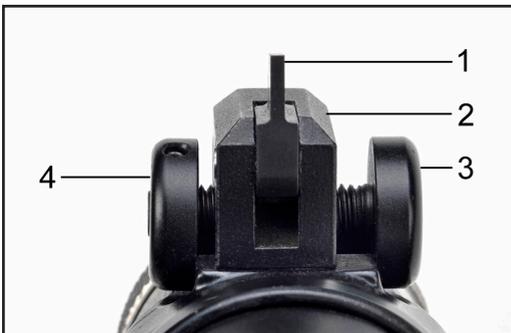
Das Visierblatt ist mit «100» markiert, dies entspricht der Schussdistanz 100 m.

Das Korn ist mit der Kornschraube auf dem Kornträger befestigt. Das Klappkorn ist am Klappkorn-Unterteil fixiert.



- (1) Visierblatthalter
- (2) Visierblatt
- (3) Flachkopfschraube

Bild 12: Klappvisier



- (1) Klappkorn
- (2) Klappkorn Unterteil
- (3) Kornschraube
- (4) Kornscheibe

Bild 13: Klappkorn



## 2.4 Technische Daten

### 2.4.1 SG 751 LB

Kaliber..... 7.62 x 51 mm  
Gesamtlänge ..... 960 mm  
Länge mit umgelegten Kolben ..... 733 mm

#### Lauf

Lauflänge ..... 455 mm  
Anzahl Züge..... 6  
Drall-Längen  
SG 751 SAPR..... rechts 11 Inch

#### Visierung

Visierart..... Klappvisierung  
Länge der Visierlinie ..... 500 mm  
Visiereinstellungen..... 100 m  
Abzuggewicht ..... 35 N

#### Gewicht

Waffe komplett ohne Magazin ..... 3820 g  
Magazin leer für 20 Patronen ..... 150 g  
Magazin mit 20 Patronen..... 630 g

Technische Änderungen vorbehalten.

**2.4.2 SG 751 SB**

Kaliber..... 7.62 x 51 mm  
 Gesamtlänge ..... 870 mm  
 Länge mit umgelegten Kolben ..... 643 mm

Lauf

Lauflänge ..... 365 mm  
 Anzahl Züge..... 6  
 Drall-Längen  
 SG 751 SAPR..... rechts 11 Inch

Visierung

Visierart..... Klappvisierung  
 Länge der Visierlinie ..... 500 mm  
 Visiereinstellungen..... 100 m  
 Abzuggewicht ..... 35 N

Gewicht

Waffe komplett ohne Magazin ..... 3630 g  
 Magazin leer für 20 Patronen ..... 150 g  
 Magazin mit 20 Patronen..... 630 g

Technische Änderungen vorbehalten.

## 2.5 Zubehör

Zu jedem SG 751 gehören:

- Tragriemen
- Putzzeug



**Bild 14: Tragriemen**

Tragriemen aus geflochtenem Nylon mit zwei Haken, Stellstück und Spange



**Bild 15: Putzzeug komplett NATO**

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| (1) Waffenöl                              | (7) Putzschnur für Laufreinigung |
| (2) Spezialfett                           | (8) Putznippel                   |
| (3) Etui                                  | (9) Laufreinigungsbürste         |
| (4) Reinigungspinsel mit<br>Düsenreiniger | (10) Fettbürste                  |
| (5) Verlängerungen (3 Stk.)               | (11) Patronenlagerreiniger       |
| (6) Putzstockgriff mit Drehteil           | (12) Bürste für Gasrohr          |

## 3 Handhabung

### 3.1 Sicherheitsvorschriften

1. Jedes Sturmgewehr ist als geladen zu betrachten, bis sich der Benutzer durch die Persönliche Sicherheitskontrolle vom Gegenteil überzeugt hat.
2. Hält der Schütze das Sturmgewehr in der Hand, darf der Lauf nie auf etwas gerichtet sein, das er nicht treffen will.
3. Der Abzugfinger ist gestreckt an das Abzugsgehäuse anzulehnen, solange die Zielvorrichtung nicht auf ein Ziel gerichtet ist.
4. Jeder Schütze ist für den Einsatz seines Sturmgewehrs verantwortlich. Er stellt das Feuer auch entgegen anders lautendem Befehl sofort ein, wenn er eine Gefährdung von Menschen und Tieren oder die Beschädigung von Material zu erkennen glaubt.
5. Vor Schiessübungen muss die Laufkontrolle durchgeführt werden. Einzelschiessende sind für die Laufkontrolle selbst verantwortlich.
6. Am Ende jeder Schiessübung ist eine Entladekontrolle durchzuführen. Einzelschiessende führen die Entladekontrolle selbst durch.
7. Beim Manipulieren muss der Lauf in eine sichere Richtung zeigen.
8. Für die Ausbildung in der Waffenhandhabung dürfen nur Manip Pat verwendet werden.

9. Vor dem Betreten des Schiessstandes wird:
  - a. Ein Entladen durchgeführt und das Magazin getrennt von der Waffe versorgt;
  - b. Die Seriefuersperre eingeschaltet (weisser Punkt sichtbar);
  - c. Die Laufkontrolle durchgeführt;
  - d. Der Verschluss geöffnet und mit dem Verschlusshalter arretiert.
  
10. Im Schiessstand:
  - a. Ist das Sturmgewehr mit offenem Verschluss, ohne Magazin und gesichert im Gewehrrechen abzustellen;
  - b. Darf das Sturmgewehr erst in der Schiessstellung geladen werden; Das Sturmgewehr muss vor dem Verlassen der Schiessstellung entladen werden; Der Verschluss bleibt geöffnet;
  - c. Sind sämtliche Manipulationen in der Schiessstellung mit der Waffe im Anschlag durchzuführen;
  - d. Nach dem Standschiessen ist die Entladekontrolle durchzuführen.
  
11. Nach dem Verlassen des Schiessstandes muss die Seriefuersperre dem Einsatz entsprechend eingestellt werden.(OPTIONAL)
  
12. Das Auflegen des Sturmgewehrs auf einen menschlichen Körper ist beim Schiessen verboten.
  
13. Beim Schiessen ist das Gehör mit einem Gehörschützer zu schützen.
  
14. Das Sturmgewehr darf in Deckung geladen, aber erst in der Schiessstellung entschert werden. Beim Verlassen der Schiessstellung ist es wieder zu sichern.
  
15. Beim Schiessen aus der Bewegung gelten die Anschlagsarten als Schiessstellung.

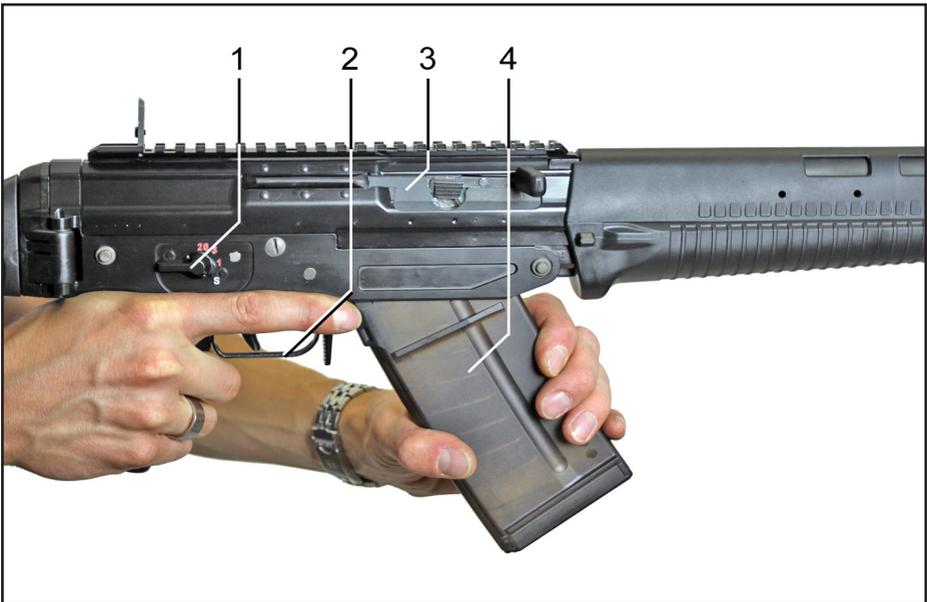
16. Die Kontaktstellung ist der Schiessstellung gleichgestellt.
17. Beim Umstellen des Sicherungshebels darf nicht gleichzeitig auf den Abzug gedrückt werden.
18. Einzel-, Kurz- oder Serief Feuer während der Bewegung dürfen nur im Gehen geschossen werden.
19. Das Schiessen aus der Bewegung, im Einzel-, Kurz- oder Serief Feuer ist gestattet, sofern das Sturmgewehr an der Schulter angeschlagen ist und nicht über- oder vorbeigeschossen wird.
20. Es ist verboten, mehr als sechs Magazine hintereinander zu verschliessen, gleichgültig, welche Feuerart und Munition gewählt wird. Das Sturmgewehr darf erst wieder geladen werden, wenn es soweit abgekühlt ist, dass der Lauf von blosser Hand angefasst werden kann. Nach Möglichkeit wird die Waffe zur Kühlung in Wasser eingetaucht. Bei Kälte und Schnee darf es jedoch nicht in den Schnee oder in Wasser eingetaucht werden.

Wird diese Vorschrift nicht befolgt, können Selbstzünder oder gravierende Schäden infolge Überhitzung am Sturmgewehr entstehen.

21. Die Distanz Waffe - Kugelfang hat mindestens 50 m zu betragen, sofern kein Kugelfang aus weichem, sichtbar steinfreiem Material zur Verfügung steht (in permanenten Schiessanlagen gelten hinsichtlich der Beschaffenheit des Kugelfanges besondere Vorschriften).
22. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, unterliegt die Distanz Waffe – Truppe beim Schiessen auf Holz-, Karton-, Kunststoff- und Rollscheiben sowie Scheiben mit Sacktuchbespannung keiner Beschränkung.

## 3.2 Laden der Waffe

1. Sicherungshebel auf «S» stellen.
2. Abzugbügel senkrecht stellen.
3. Geladenes Magazin einsetzen und festen Sitz prüfen.
4. Ladebewegung: Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und vorschnellen lassen.

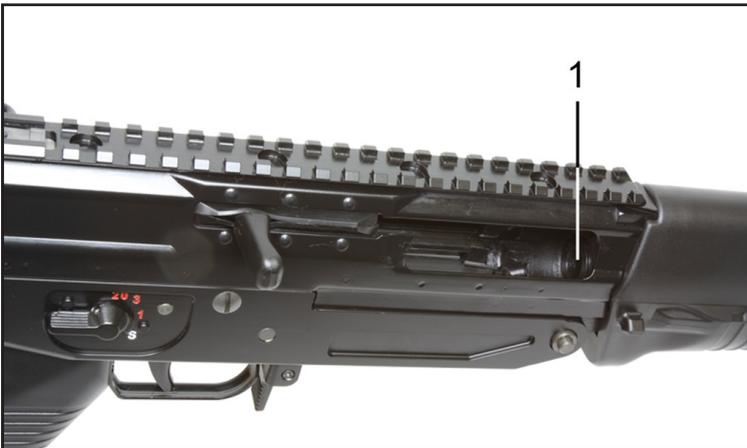


**Bild 16: Magazin einsetzen**

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| (1) Sicherungshebel | (3) Verschluss |
| (2) Abzugbügel      | (4) Magazin    |

### 3.3 Entladen

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen.
2. Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.
3. Verschluss zurückziehen und festhalten, sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
4. Verschluss schliessen (mit der schwachen Hand den Ladegriff begleiten)
5. Entsichern, in eine sichere Richtung abdrücken, sichern.



**Bild 17: Kontrolle Patronenlager**

- (1) Patronenlager

### 3.4 Magazinwechsel

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen.
2. Abzugbügel senkrecht stellen.
3. Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.
4. Neues Magazin einsetzen und festen Sitz kontrollieren.

### 3.5 Nachladen

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen.
2. Abzugbügel senkrecht stellen.
3. Leeres Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.
4. Volles Magazin einsetzen und festen Sitz kontrollieren.
5. Verschlusshalter nach oben drücken oder Ladegriff leicht nach hinten ziehen und loslassen.



**Bild 18: Hochdrücken des Verschlusshalters**

## 4 Zielen, Schiessen, Korrigieren

### 4.0.1 Zielen, Schiessen mit klappbarem Visier und Korn

Zum Zielen werden Auge, Visier, Korn und Ziel auf eine Linie gebracht. Grundsätzlich wird auf alle Distanzen das Korn mit Zielmitte in Übereinstimmung gebracht. Es wird «Fleck» gezielt.

### 4.0.2 Korrigieren mit klappbarem Visier und Korn

Zur Korrektur der Höhe Flachkopfschraube des aufklappbaren Visiers lösen und das Visierblatt nach oben oder unten schieben und die Flachkopfschraube wieder anziehen.

#### Korrektur Höhe:

Bei Hochschuss wird das Visierblatt nach unten verschoben.

Bei Tiefschuss wird das Visierblatt nach oben verschoben.

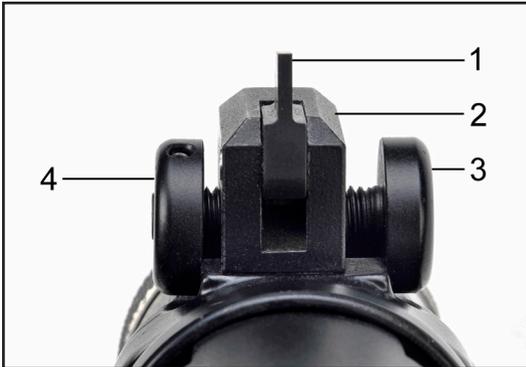


- (1) Visierblatthalter
- (2) Visierblatt
- (3) Flachkopfschraube

Bild 19: Klappvisier

**Korrektur Seite:**

Bei Rechtsschuss wird die Kornschraube im Uhrzeigersinn gedreht.  
Bei Linksschuss wird die Kornschraube im Gegenuhrzeigersinn gedreht.



- (1) Klappkorn
- (2) Klappkorn Unterteil
- (3) Kornschraube
- (4) Kornscheibe

**Bild 20: Klappkorn**

**SG 751 mit klappbarer Visierung**

(mittlere Treffpunktverschiebung pro Markierung in der Höhe und pro Umdrehung der Kornschraube in der Seite)

Schussdistanz	Mittlere Treffpunktverschiebung pro Markierung (Klappvisier)	
	Seite	Höhe
SG 751		
100 m	2.2 cm	2.4 cm
200 m	4.4 cm	4.8 cm
300 m	6.6 cm	7.2 cm

## 4.1 Gasdüsenstellung

Beim SG 751 kann, durch Umstellen der Gasdüse, die für die Funktion der Waffe notwendige Gasmenge gesteuert werden.

### 4.1.1 Stellung I

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.4 (LB) bzw. 1.7 (SB)

Grundsätzlich wird in dieser Stellung geschossen.



Bild 21: Gasdüsenstellung I

### 4.1.2 Stellung II

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.6 (LB) bzw. 1.9 (SB)

Beim Auftreten von Zufuhr bzw. Auswurfstörungen infolge starker Verschmutzung oder Vereisung, wird die Gasdüse im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht. In dieser Stellung wirkt eine grössere Gasmenge auf die Gasstange.

Die Umstellung der Gasdüse erfolgt von Hand, bei heissgeschossener oder stark verschmutzter Waffe mit einem Hilfsmittel.



Bild 22: Gasdüsenstellung II

Das Schiessen mit Gasdüsenstellung II bildet die Ausnahme. Sobald die Waffe funktioniert, muss die Gasdüse auf Stellung I zurückgedreht werden, da sonst der Rückstoss verstärkt und die Waffe unnötig stark belastet wird.

### 4.1.3 Stellung III

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.0 (LB)  
bzw. 1.2 (SB)

Für das Schiessen mit Schalldämpfer.



Bild 23: Gasdüsenstellung III

### 4.1.4 Stellung IV

Stellung der Gasdüse auf Pos. X

Für das Schiessen mit Schalldämpfer  
ohne Selbstladefunktion



Bild 24: Gasdüsenstellung IV

## 4.2 Kolben umlegen

Mit dem Daumen die Kolbensicherung hineindrücken, den Kolben umlegen.



**Bild 25: Kolben umgelegt**

- (1) Kolbensicherung
- (2) Kolben

### 4.3 Schiessen mit Handschuhen

Zum Schiessen mit Handschuhen kann der Abzugbügel nach links oder rechts umgelegt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist der Abzugbügel vor allen Manipulationen senkrecht zu stellen.



**Bild 26: Abzugbügel umgelegt**

- (1) Abzuggehäuse
- (2) Abzugbügel

## 4.4 Anwendung des Zubehörs

### 4.4.1 Tragriemen

Der Tragriemen wird vorne am Kornträger und hinten am Visierträger oder am Kolben befestigt.

Seine Länge lässt sich mit der Verstellschnalle einstellen.

Zum Fixieren des gespannten Tragriemens wird die Spange an der entsprechenden Stelle von unten festgeklemmt.



**Bild 27: Einhängen des Tragriemens am Kornträger**



**Bild 29: Festklemmen der Spange**



**Bild 28: Einhängen des Tragriemens am Visierträger**



**Bild 30: Einhängen des Tragriemens am Kolben**

## 4.5 Zerlegung

1. Waffe entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 40
2. Tragriemen aushängen.
3. Hinteren Abzuggehäusebolzen von beiden Seiten drücken und nach der Seite des Kopfes bis zum Anschlag herausziehen.
4. Waffe auf die linke Seite legen und Kolben mit Abzugvorrichtung ausschwenken.
5. Vorderen Abzuggehäusebolzen analog Punkt 3 herausziehen und Abzugvorrichtung entfernen.



**Bild 31: Abzugvorrichtung entfernen**

6. Ladegriffarretierung nach unten drücken und Ladegriff herausziehen.



**Bild 32: Ladegriff herausziehen**

7. Verschluss mit Ladegriff nach hinten ziehen und vom Verschlussgehäuse entnehmen.



**Bild 33: Verschluss mit Ladegriff nach hinten ziehen**

8. Verschlusskopf aus dem Verschlusssträger herausdrehen.



**Bild 34: Verschlusskopf herausdrehen**



**Bild 35: Verschlusskopf herausziehen**

9. Handschutzunterteil nach hinten ziehen und abheben.
10. Handschutzoberteil nach hinten abheben und von der Manschette ausfahren.



**Bild 36: Handschutzunterteil abheben**

11. Arretierstift zu Gasdüse hinunterdrücken, Gasdüse drehen und bei gleichzeitigem Ziehen nach vorne herausnehmen.
12. Gasstange hinausschieben und von vorne herausziehen. (Bild)
13. Arretierstift für Gasdüse hineindrücken und Gasrohr um 90° drehen, so dass die Aussparung des Kopfstückes am Lauf liegt.

Gasrohr nach vorne herausnehmen



**Bild 37: Gasdüse ausbauen**



**Bild 38: Gasstange hinausschieben**

## 14. Zündstift ausbauen:

- Verschlusskopf senkrecht auf eine Unterlage stellen, so dass der Zündstift ganz in den Verschlusskopf eingedrückt wird.
- Mit dem Putzstockgriff den Zündstiftbolzen entfernen und den Zündstift samt Zündstiftfeder ausbauen.

**Bild 39: Zündstift ausbauen**

## 15. Magazin zerlegen:

- Mit dem Putzstockgriff den Arretiernocken des Magazinbodenhalters hineindrücken und Magazinboden nach hinten ausfahren.
- Den Magazinbodenhalter mit Magazinfeder und Patronenzubringer herausziehen.

**Bild 40: Magazin zerlegen**

16. Sofern notwendig, Kolbensicherung ausbauen:

- Kolben umklappen
- Kolbensicherung mit Ladegriff hineindrücken, im Gegenuhrzeigersinn um 90° drehen und samt Feder ausbauen







## 4.6 Zusammensetzen

Die Waffe wird grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge zusammengesetzt.

1. Kolbensicherung samt Feder in Kolben einlegen, mit Ladegriff hineindrücken, im Uhrzeigersinn um 90° drehen.
2. Magazin zusammenbauen
3. Zündstift einbauen:
  - Zündstift mit Feder in den Verschlusskopf einführen. Zu beachten ist die richtige Lage der Aussparung für den Zündstiftbolzen.
  - Zündstift ganz in den Verschlusskopf hineindrücken.
  - Sobald die Aussparung mit der Bohrung fluchtet, Zündstiftbolzen montieren.



**Bild 43: Zündstift einbauen**

#### 4. Gasrohr einbauen:

- Gasrohr mit der Aussparung am Kopfstück gegen den Lauf gerichtet durch die Bohrung des Kornträgers führen und mit dem Endstück in die entsprechende Öffnung im Verschlussgehäuse einfahren.
- Gasrohr gegen den Kornträger drücken und drehen, so dass der Arretierbolzen der Gasdüse im Kopfstück des Gasrohres einrastet.



**Bild 44: Gasstange einbauen**

#### 5. Gasstange mit Schliessfeder einbauen:

- Gasstange mit gegen den Lauf gerichteter Arretiernut in das Gasrohr einschieben.
- Mit dem Zeigefinger prüfen, ob die Gasstange frei federt. (Bild)

6. Gasdüse einbauen:

- Gasdüse mit dem breiteren Flügel gegen den Lauf gerichtet in das Kopfstück des Gasrohres einbauen.
- Arretierbolzen hineindrücken und Gasdüse im Gegenurzeigersinn bis auf Stellung «I» drehen (senkrecht).
- Einrastung der Gasdüse kontrollieren.



**Bild 45: Gasdüse einbauen**

7. Handschutzzoberteil montieren
8. Handschutzunterteil montieren
9. Verschluss zusammensetzen
10. Verschluss einsetzen
  - Durch Drücken auf den Zündstift Verschlusskopf ganz nach vorne schieben.
  - Verschluss in das Verschlussgehäuse einschieben (Bild).



**Bild 46: Verschluss einsetzen**

11. Ladegriff in die entsprechende Öffnung des Verschlussträgers stecken und Arretierung prüfen.
12. Abzugvorrichtung montieren
  - Bohrung des vorderen Abzuggehäusebolzens zur Überdeckung bringen.
  - Abzuggehäusebolzen bis zum Anschlag durchdrücken.
13. Abzuggehäuse hochschwenken und mit hinterem Abzuggehäusebolzen sichern.
14. Funktionskontrolle durchführen, gemäss Punkt 4.7 auf Seite 64



## 4.7 Funktionskontrolle

Die Funktionskontrolle ist nach jeder Zerlegung wie folgt durchzuführen. Reihenfolge des Vorgehens:

- 1. Entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 40**
- 2. Magazin entfernen**
- 3. Nummernkontrolle**
- 4. Kontrolle, dass der Ladegriff in richtiger Position eingerastet ist**
- 5. Funktionen (a bis f):**
  - a.) Sicherungshebel auf «S», Ladebewegung ausführen, Abzug drücken
    - *Der Schlaghammer darf nicht auslösen, der Abzug muss blockiert sein*
  - b.) Sicherungshebel auf «1», Abzug drücken und festhalten
    - *Der Schlaghammer muss auslösen*
    - Bei zurückgezogenem Abzug eine Ladebewegung ausführen
      - *Der Schlaghammer darf nicht ausgelöst werden*
    - Abzug Loslassen und erneut abdrücken
      - *Der Schlaghammer muss auslösen*
  - c.) Ladebewegung ausführen
  - d.) Sicherungshebel auf «3», Abzug drücken und festhalten
    - *Der Schlaghammer muss auslösen*

Bei durchgedrücktem Abzug Ladebewegung ausführen  
(Verschluss langsam nach vorne gleiten lassen)

- *Der Schlaghammer muss ausgelöst werden sobald der Verschluss geschlossen ist*

Ladebewegung wiederholen

- *Bei der dritten Ladebewegung darf der Schlaghammer nicht auslösen*

Abzug loslassen

e.) Sicherungshebel auf «20», Kontrolle analog Stellung «3» ausführen

- *Der Schlaghammer muss jedesmal auslösen*

f.) Druckpunkt

Ladebewegung:

- *Sicherungshebel auf «1», mehrmals prüfen, ob Druckpunkt spürbar*

## **6. Leeres Magazin einsetzen, festen Sitz kontrollieren**

### **7. Verschlusshalter**

a.) Ladebewegung ausführen.

- *Der Verschluss muss in der hinteren Stellung gefangen werden*

b.) Verschlusshalter hochdrücken

- *Der Verschluss muss nach vorne schnellen*

c.) Abdrücken, sichern

## **8. Einrastung des umgelegten Kolbens kontrollieren**

## 4.8 Verhalten bei Störungen

**Sobald eine Waffe wegen einer Störung nicht mehr schießt, ist wie folgt vorzugehen:**

- Ladebewegung
- Weiterfeuern

**Sofern die Waffe nicht funktioniert:**

- Neues Magazin einsetzen
- Ladebewegung
- Weiterfeuern

**Sofern die Waffe auch dann nicht funktioniert:**

- Sichern
- Magazin entfernen
- Ladebewegung, Verschluss in der hintersten Stellung zurückhalten, Hülsenauswurf kontrollieren und die möglicherweise eingeklemmte Hülse entfernen
- Bei stark verschmutzter oder vereister Waffe Gasdüse auf Stellung «II» drehen
- Neues Magazin einsetzen und laden
- Entsichern, weiterfeuern

**Schiesst die Waffe trotzdem nicht:**

- Sichern
- Entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 40
- Waffe reinigen gemäss «5.1.3 Unterhalt nach einer Störung» auf Seite 70
- In Schiessstellung gehen
- Laden
- Entsichern, weiterfeuern

Kann eine Waffe durch den Schützen nach den Vorschriften der Bedienungsanleitung nicht entladen oder entstört werden, ist ausgebildetes Fachpersonal beizuziehen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Kann eine Waffe nicht sofort entladen werden und besteht Selbstzündergefahr (erhitzter Lauf, 140°C), ist mindestens 15 Minuten zu warten.
- Die Waffe muss in der Stellung belassen werden, solange sie geladen ist.
- Unbefugte und Zuschauer sind wegzuweisen, damit in Ruhe und überlegt gearbeitet werden kann.
- Solange die Waffe geladen ist, darf niemand ausser dem ausgebildeten Fachpersonal an der Waffe manipulieren.

Störungen können weitgehend vermieden werden, wenn:

- Nach jedem Schiessen, spätestens kurz nach dem Umstellen der Gasdüse auf Stellung II, die Waffe gemäss «5.1.2 Unterhalt nach dem Schiessen» auf Seite 69 gereinigt wird
- die Reinigung vorschriftsgemäss durchgeführt wird
- die Magazine richtig befüllt werden

## **5 Unterhalt**

### **5.1 Arten des Unterhalts**

Es gibt folgende Arten von Unterhalt:

- Täglicher Unterhalt
- Unterhalt nach dem Schiessen
- Unterhalt nach einer Störung

#### **5.1.1 Täglicher Unterhalt**

Nach Gebrauch der nicht beschossenen und ungefetteten Waffe ist der tägliche Unterhalt durchzuführen.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Waffe entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 40
2. Waffe äusserlich reinigen
3. Metallteile leicht einölen
4. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.7 auf Seite 64

## 5.1.2 Unterhalt nach dem Schiessen

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Waffe entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 40
2. Waffe zerlegen gemäss Punkt 4.5 auf Seite 49
3. Waffe reinigen:
  - a. Gasdüse, Gasrohr und Gasstange (mit Reinigungspinsel, Lappen, Düsenreiniger und Putzstock mit Bürste für Gasrohr)
  - b. Verschlussgehäuse, Patronenlager sowie Lauf vom Patronenlager her (mit Reinigungspinsel, Lappen und komplettem Putzstock)
  - c. Abzugvorrichtung und übrige Waffenteile (mit Reinigungspinsel und Lappen).
4. Reinigung des Zubehörs
5. Zustandskontrolle der Einzelteile
6. Nummernkontrolle (Verschlussgehäuse, Abzuggehäuse, Verschlusssträger und Verschlusskopf)
7. Ölen der Waffe gemäss Punkt 5.2.3 auf Seite 72
8. Waffe zusammensetzen
9. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.7 auf Seite 64

### 5.1.3 Unterhalt nach einer Störung

Das SG 751 ist nach jedem Schiessen mit der Gasdüsenstellung II zu reinigen. Nach dem Reinigen sind alle beweglichen Teile zu ölen.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen
2. Waffe entladen
3. Hinteren Abzuggehäusebolzen von beiden Seiten drücken und nach dieser Seite des Kopfes bis zum Anschlag herausziehen
4. Abzuggehäuse ausschwenken, reinigen und kontrollieren
5. Verschlussträger mit Verschlusskopf entfernen, reinigen und kontrollieren
6. Gasdüse ausbauen, reinigen und kontrollieren
7. Gassstange entfernen, reinigen und kontrollieren
8. Verschlussgehäuse reinigen und kontrollieren
9. Alle Metallteile ölen gemäss Punkt 5.2.3 auf Seite 72
10. Waffe in umgekehrter Reihenfolge zusammen setzen
11. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.7 auf Seite 64
12. Waffe laden und mit der Arbeit fortfahren

### 5.1.4 Massnahmen bei Kälte und Schnee

Waffe und Munition sind nach Möglichkeit vor Vereisung und Schneefall zu schützen. Bei tiefen Aussentemperaturen sind sie nicht in warmen Räumen zu lagern, weil sich sonst Kondenswasser bilden könnte, welches im Freien zur Vereisung führen würde.

- Warm geschossene Waffen dürfen nicht in den Schnee gelegt oder in Wasser eingetaucht werden, da sie nach dem Erkalten vereisen können.
- Bei tiefen Temperaturen wird das schussbereite Sturmgewehr mit ausgeklapptem Kolben mitgeführt.
- Bei vereisten Diopterlöchern wird mit dem offenen Visier (100 m) und entsprechender Haltepunktänderung geschossen.
- Um Auswurfstörungen zu vermeiden, sollte bei tiefen Temperaturen (ab ca -10 °C) bereits zu Beginn mit der Gasdüsenstellung II geschossen werden.

## 5.2 Reinigung und Fetten

### 5.2.1 Vor dem Schiessen

(Verschluss mit Verschlusshalter geöffnet) ist der Lauf von der Mündung her auszustossen (Putzstockgriff mit Verlängerungen).

### 5.2.2 Nach dem Schiessen

(Verschluss mit Verschlusshalter geöffnet) ist der Lauf, wenn möglich in warmem Zustand, mit eingeöltem Laufreiniger mindestens zehnmal durchzustossen, damit die Pulverrückstände aufgeweicht werden und keine Rostbildung entsteht (Putzstockgriff mit Verlängerungen).

### 5.2.3 Schmiervorschriften nach dem Schiessen

Einfetten mit Waffenöl:

- Lauf, Patronenlager und Verschluss ölen (Lauf vom Patronenlager her, Putzstock komplett mit Fettbürste)
- Verschlussgehäuse innen ölen, speziell die Führungsbahnen
- Gasdüse, Gasrohr und Gasstange innen und aussen ölen
- Abzuggehäuse ölen; bei Bedarf Kolbensicherung und Feder zur Kolbensicherung ölen
- Übrige Metallteile mit öligem Lappen abreiben



# 6 Anhang

## 6.1 Abbildungsverzeichnis

Bild 1: SG 751 LB Version .....	20
Bild 2: SG 751 SB Version .....	20
Bild 3: Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem .....	22
Bild 4: Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem .....	23
Bild 5: Verschlusskopf .....	24
Bild 6: Verschlussträger von links .....	25
Bild 7: Verschlussträger von rechts mit Ladegriff .....	25
Bild 8: Kunststoff-Handschutz .....	26
Bild 9: Magazin 20 Schuss, nicht koppelbar .....	27
Bild 10: Abzugvorrichtung und Kolben von rechts .....	28
Bild 11: Abzugvorrichtung und Kolben von links .....	29
Bild 12: Klappvisier .....	30
Bild 13: Klappkorn .....	30
Bild 14: Tragriemen .....	34
Bild 15: Putzzeug komplett NATO .....	35
Bild 16: Magazin einsetzen .....	39
Bild 17: Kontrolle Patronenlager .....	40
Bild 18: Hochdrücken des Verschlusshalters .....	41
Bild 19: Klappvisier .....	42
Bild 20: Klappkorn .....	43
Bild 21: Gasdüsenstellung 1.4 .....	44
Bild 22: Gasdüsenstellung 1.6 .....	44
Bild 23: Gasdüsenstellung 1.0 .....	45
Bild 24: Gasdüsenstellung X .....	45
Bild 25: Kolben umgelegt .....	46
Bild 26: Abzugbügel umgelegt .....	47
Bild 27: Einhängen des Tragriemens am Kornträger .....	48
Bild 28: Einhängen des Tragriemens am Visierträger .....	48
Bild 29: Festklemmen der Spange .....	48
Bild 30: Einhängen des Tragriemens am Kolben .....	48
Bild 31: Abzugvorrichtung entfernen .....	49
Bild 32: Ladegriff herausziehen .....	49
Bild 33: Verschluss mit Ladegriff nach hinten ziehen .....	50
Bild 34: Verschlusskopf herausdrehen .....	50
Bild 35: Verschlusskopf herausziehen .....	50

Bild 36: Handschutzunterteil abheben.....	51
Bild 37: Gasdüse ausbauen .....	52
Bild 38: Gasstange hinausschieben .....	52
Bild 39: Zündstift ausbauen .....	53
Bild 40: Magazin zerlegen .....	53
Bild 41: SG 751 SB zerlegt.....	56
Bild 42: SG 751 LB zerlegt .....	57
Bild 43: Zündstift einbauen .....	58
Bild 44: Gasstange einbauen .....	59
Bild 45: Gasdüse einbauen .....	60
Bild 46: Verschluss einsetzen.....	61

## 6.2 Einzelteile

### 6.2.1 SG 751 LB

Nr.	Art-Nr.	Bezeichnung
10	34564020	Lauf HA LB Mont.-E.
20	34562024	Verschlussstraeger HA Mont.-E.
30	34562040	Verschlusskopf Mont.-E.
40	34562661	Ladegriff; gerade kompl.
50	34553012	Kolben Mont.-E.
60	34554654	Klappkorn Mont.-E.
70	34554581	Kornschaube
80	34554591	Kornscheibe
90	34554481	Spannstift 2 x 12 DIN 7346/BN
100	34564035	Gasrohr kompl.
110	34564085	Gasstange kurz Mont.-E.
120	3456404	Gasduese LB Bohrungen X, 1.0, 1.4, 1.6
130	34565027	Abzuggehaeuse HA Mont.-E.
140	34566060	Magazin 20-Schuss ohne Nocken
150	34557219	Handschutz OT 551 gebohrt
160	34557257	Handschutz Unterteil

**6.2.2 SG 751 SB**

Nr.	Art.-Nr.	Bezeichnung
10	34564021	Lauf HA SB Mont.-E.
20	34562024	Verschlussstraeger HA Mont.-E.
30	34562040	Verschlusskopf Mont.-E.
40	34562661	Ladegriff; gerade kompl.
50	34553012	Kolben Mont.-E.
60	34554654	Klappkorn Mont.-E.
70	34554581	Kornschaube
80	34554591	Kornscheibe
90	34554481	Spannstift 2 x 12 DIN 7346/BN
100	34564035	Gasrohr kompl.
110	34564085	Gasstange kurz Mont.-E.
120	34564046	Gasduese SB Bohrungen X, 1.2, 1.7, 1.9
130	34565027	Abzuggehaeuse HA Mont.-E.
140	34566060	Magazin 20-Schuss ohne Nocken
150	34557219	Handschutz OT 551 gebohrt
160	34557257	Handschutz Unterteil

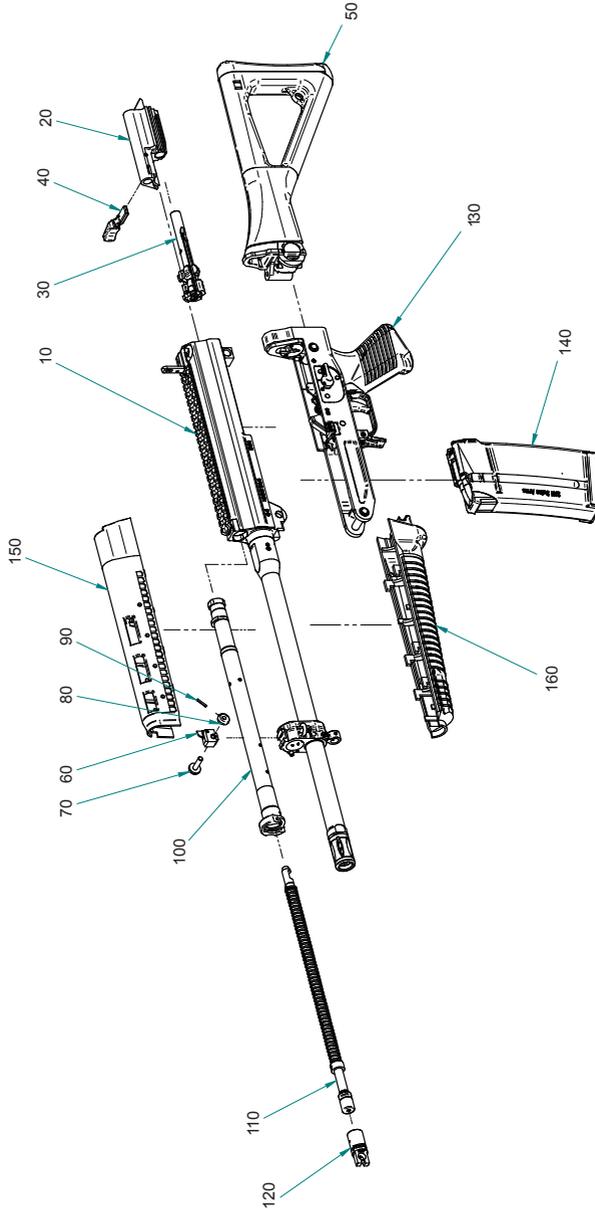


### **6.3 Explosionszeichnungen**

Bei Ersatzteilbestellungen bitten wir Sie, uns folgende Informationen mitzuteilen:

- Typ der Waffe
- Seriennummer
- Kaliber
- Teilenummer gemäss Explosionszeichnung
- Artikelbezeichnung

### 6.3.1 Explosionszeichnung SG 751 LB







SAN Swiss Arms AG  
Industrieplatz  
Postfach 1071  
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall  
Switzerland

[www.swissarms.ch](http://www.swissarms.ch)

*Änderungen vorbehalten*

Art. Nr.: 40 425 006

